

Vorrede.

Adelichen Hause Winzenberg/ mir sind eine
geraume Zeit erwiesen worden/ vnd wolte
nicht auff mögliche Danckbarkeit sinnen/ so
verdienete ich/ daß das Hospes ingratus, mir an
die Stirne gebrennet werden möchte. Æschines
hat seinen Preceptorum Senecam so ge-
liebet vnd geehret/ daß Socrates zu sagen
pflegete: Solus nos colere novit Æschines, Al-
lein Æschines weis mich in ehren zu halten.

Solches habe von E. Gest. ich nicht allein
die sechs Jahr (als ich deroselben studiorum
privatorum Ephorus gewesen/ vnd iſt mit in-
formation vnd fleißiger auffacht/ in vnd aus-
serhalb Schlesien inserviret vnd gedienet) mit
Wahrheit reden können: Besondern auch noch
heute/ erweiset sie ihre wolgeneigte affection
vnd Liebe gegen mir in der That satt vnd über-
flüssig/ zugeschweigen der grossen Chr/ Gut-
that vnd Trew/ so ewer herz- vnd hochgelieb-
ter Herr Vater vnd Frau Mutter/ beyde seli-
ger Gedächtnis/ ja ewre ganze Adeliche lobli-
che Freundschaft mir bezeiget. Dannenhero
ich ja billich etwa ein indicium vnd Merckmal

eines